

30. April 2008

Marktbereich Elektrogeräte

Jahresbericht 2007

Autoren:

Felix Frey

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11. Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....	4
3	Beurteilung der Aktivitäten	6
4	Ausblick	7
5	Diverses	8
6	Kontaktadressen	8

1 Zusammenfassung

- ◆ Zusammenfassende Beurteilung der Erreichung der Ziele gemäss Jahresplan:

Das Bearbeitungsspektrum des Marktbereichs Elektrogeräte ist seit dem Jahr 2006 ausgeweitet. Es werden auch die elektrischen Antriebe bearbeitet, mit der Druckluftkampagne wird ein erster Themenbereich umgesetzt. Zudem wird die Bearbeitung des Themas Licht stärker gewichtet. Der Energyday, organisiert durch die eae, konnte in diesem Jahr einen grossen Erfolg verbuchen. Er ist von allen massgebenden Stellen als sehr gelungen beurteilt worden. Ziel war die Promotion der Energiesparlampen (technischer Ausdruck: Kompaktleuchtstofflampen). Alle Anbieter meldeten wesentlich gesteigerte Verkaufszahlen im Vergleich zur Vorjahresperiode, in Einzelfällen führte dies sogar zu Lieferproblemen. Die im Berichtsjahr erfolgte Vernehmlassung zu Mindestanforderungen für Lampen und die entsprechenden Medienberichte, auch zu einem generellen Glühlampenverbot haben die Aufmerksamkeit für dieses Thema zusätzlich gesteigert.

Die meisten als Jahresziele gesetzten Indikatoren konnten übertroffen werden. Bisherige Projekte die weitergeführt werden profitieren vom einmal erreichten Bekanntheitsgrad. Der Bekanntheitsgrad der verschiedenen Massnahmenpakete und ihre Einbettung im Marktumfeld können laufend gesteigert werden. Die Gerätedatenbank der eae ist qualitativ auf einem guten Stand und durch die direkte Anbindung der Anbieter immer aktuell, ihr Bekanntheitsgrad wird weiter ausgedehnt. Bei Projekten wie der Energieeffizienz-Statistik, die Grundlage für die Analyse der Verbrauchsentwicklung sind, können die allgemeinen Indikatoren keine schlüssige Beurteilung liefern. Hier sind nur qualitative Beurteilungen sinnvoll.

- ◆ Erläuterungen von Abweichungen (Problemanalyse); vorgesehene Änderungen:

Die bestehenden Branchenvereinbarungen zur Steigerung der Energieeffizienz von Wasserdispensern und von Settop-Boxen sind durch das Fehlen des vom BFE offerierten Labels in Frage gestellt. Einzelne Vertragspartner fühlen sich inzwischen an ihre Pflichten auch nicht mehr gebunden.

- ◆ Ausblick Schwerpunkte für das folgende Jahr:

Die bewährten Projekte und Aktivitäten der beiden Agenturen werden weitergeführt. Für den Energyday haben wir als Thema „einfach ausschalten“ bestimmt. Die Umsetzung der Aktionspläne in die Energieverordnung wird Bereichs-intern einen Schwerpunkt bilden.

2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

- ◆ Quantitative (GWh, l Oel) und qualitative Beurteilung der Zielerreichung (Soll/Ist-Vergleich):

Die Wirkungsanalyse ist in diesem Bereich noch nicht vollständig ausgeprägt, um die energetische Wirkung in vollem Umfang auszuweisen. Dies gilt für den ganzen Bereich, in noch ausgeprägterem Mass gilt es aber für die Aufteilung der Wirkung auf die Massnahmen der beiden Agenturen. Zudem sind zum Berichtszeitpunkt systembedingt die Ergebnisse der Wirkungsanalyse für das Vorjahr noch nicht verfügbar. Die Informationen, die ein Jahr älter sind, sind bereits im Jahresbericht von EnergieSchweiz publiziert worden.

Im Jahr 2004 ist durch Infrac und HSG ein im Bereich verwendetes Instrument, die Energieetikette, erstmals evaluiert worden. Die Resultate haben das Jahr 2003 und vorangehende Jahre als Basis. Im Verlauf des Sommers 2005 wurde auf dieser Basis erstmals Wirkung für etikettierte Elektrogeräte ausgewiesen, dies für das Jahr 2004. Gegen Ende des Jahres ist eine Evaluation des Projektes topten ausgeschrieben worden. In einem Jahr müssten die Ergebnisse in den Jahresbericht einfließen können.

Die eae erhebt Verkaufszahlen der wichtigsten Elektrogeräte, aufgeschlüsselt nach Merkmalen der Energieeffizienz. Zum Berichtszeitpunkt liegen noch nicht alle entsprechenden Werte vor. Die bereits vorliegenden Zahlen zeigen teilweise sehr erfreuliche Ergebnisse. So konnten beispielsweise bei den Kühl- und Gefriergeräten die beiden besten Energieeffizienzklassen A++ und A+ zulasten der nachfolgenden Klassen massiv zulegen. Die Beurteilung der Zielerreichung muss sich zum Berichtszeitpunkt trotzdem weitgehend auf die Aussagen zu den Outputzielen der beiden Agenturen beschränken. Diese Zahlen waren eine wichtige Basis zur Bestimmung des volkswirtschaftlichen Nutzens der Aktionspläne Energieeffizienz im Bereich Elektrogeräte.

Der Elektrizitätsverbrauch der Elektrogeräte wird oft in direkten Bezug zum Verbrauch der Haushalte gebracht. Der Haushaltstromverbrauch beinhaltet jedoch auch den Einsatz der Haustechnik, der tendenziell eher zunehmen dürfte. Im Weiteren wird vermutet, dass die Statistik den Haushalten einen zunehmenden Verbrauchsanteil kleiner Dienstleistungsbetriebe zurechnet.

- ◆ Die exakte Bewertung der Zielerreichung in Bezug auf den energetischen Erfolg ist auch für das Jahr 2007, wie bereits oben dargelegt, noch nicht möglich.

- ◆ Erbrachte Leistungen und Nachfrageerfolg anhand der in den Rahmen- und Jahresverträge definierten Leitindikatoren (Datenherkunft Jahresberichte der Agenturen):

○ Energie agentur elektrogeräte		(Vorjahr)
▪ eae-Hotline, Beratungen	302	(281)
▪ Internationales, Kontakte und Info an BFE	108	(82)
▪ PR+Awareness		
• energyBrain, visits	43'057	(26'739)
▪ Geräte-Datenbank, visits	39'974	(26'257)
○ Schweizerische Agentur für Energieeffizienz		
▪ Publizistischer Wert:	3'559'745	(1'783'200)
▪ Anzahl Internet-visits:	1'280'459	(1'519'353)

- ◆ Quantitative Beurteilung der Erreichung der Leistungs- und der Marketing-Ziele: Soll/Ist-Vergleich anhand der vertraglich vereinbarten Zielsetzung.

Die quantitative Beurteilung kann vorläufig nur aufgrund der bereits vorgehend angegebenen Leitindikatoren vorgenommen werden. Zudem ist aber auch wichtig wie gross der Anteil an Leistungen ist, der wirklich auf die Gerätekategorien abzielt, die am meisten Potential aufweisen. Weiter ist die vorhandene Kongruenz mit den Zielen von EnergieSchweiz wichtig.

3 Beurteilung der Aktivitäten

♦ Wichtigste Aktivitäten des Berichtsjahrs:

○ Energie agentur elektrogeräte:

- Hotline: Auskünfte an KonsumentInnen zu Energiefragen, mit Fokus auf Geräte.
- Internet: Laufend ergänztes und aktualisiertes Informationsangebot zur Energieverwendung, Basis für weitere Projekte
- Internationales: Information des BFE über das internationale Geschehen betreffend Elektrogeräte. Die Bedeutung dieses Projekts ist deutlich gestiegen. Auch international ist Energieeffizienz zu einem bedeutenden Thema geworden. Für die Effizienzvorschriften in der Schweiz ist die Information über die umliegenden Länder von zusätzlicher Bedeutung.
- Statistik: Geräteverkaufsstatistik nach Energieeffizienzkriterien. Sie ist Voraussetzung für die Wirkungsbeurteilung der meisten Projekte und wird auch für die Wirkungsanalyse benötigt. Für die Berechnung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Effizienzvorschriften waren die Statistiken ebenfalls eine Voraussetzung.
- PR+Awareness: Bewusstheitsförderung für Energieeffizienz bei Herstellern, Importeuren, Planern, Käufern und Nutzern von Elektrogeräten.
 - Eae-Stand an Messen
 - Mailing
 - Flyer
 - Active Replacement
 - Professionelle Einkäufer
 - Energieeffizienztag (2006 erstmals durchgeführt, 2007 mit wesentlich stärkerem Auftritt)
- Gerätedatenbank: Technische Daten zu den Elektrogeräten mit energieEtiket- kette. Verschiedene Selektionskriterien, insbesondere Energieeffizienzklasse. Weiter steigende Anzahl Zugriffe.

○ Schweizerische Agentur für Energieeffizienz

- Topten Bestgeräte im Internet
- Energybox Ratgeber für Elektrizität im Haushalt
- Industrieberatung für energieeffiziente elektrische Antriebe (im Aufbau)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aussenbeleuchtung
- Marktführer Beleuchtung
- Standby-Tester
- Kommunikation Timely Replacement
- Professionelle Beschaffung
- Beratung

- Aktivitäten ausserhalb der beiden Agenturen
 - Ausarbeiten der Aktionspläne Energieeffizienz für Elektrogeräte, berechnen des volkswirtschaftlichen Nutzens, erstellen von Argumentarien
 - Marktkontrolle Energieetikette
 - Ausarbeiten und vernehmlassen von Mindestanforderungen für Haushalt-Lampen
 - Weiterführung Druckluft-Kampagne
 - Arbeiten für europäischen CoC USV-Anlagen
 - Beitrag an WWF-Klimakampagne
- ◆ Qualitative Bewertung der Aktivitäten:
 - Erfolge, Schwierigkeiten, Nutzen, Innovationen (inkl. Kommunikationsmassnahmen).

Ueberwiegend können die Projekte als sehr erfolgreich beurteilt werden. Beispiele sind steigende Benutzerzahlen bei Internet-Angeboten, der Ausbau der verschiedenen Angebote (Bsp. Geräte-Datenbank), das aktive Mitmachen der Branche usw. Bei einzelnen Agenturprojekten treten Tendenzen zu nicht genehmigten Projektänderungen auf, mit entsprechendem nachträglichem Aufwand für Kontrolle und Bereinigungen.

Die Marktkontrolle der Energieetikette durch Electrosuisse/ESTI im Auftrag des BFE hat deren Anwendung weiter gesteigert. Auch bei den elektronischen Informationsangeboten wird inzwischen die Energieeffizienzklasse meistens deklariert. Im Vergleich mit den umliegenden Ländern haben wir weiterhin Vorsprung, obwohl wir die Energieetikette später eingeführt haben.

Auch im internationalen Vergleich stellt sich unsere Modell mit zwei Agenturen, einer von der Umweltseite und einer von Branchenseite, immer wieder als Erfolgsmodell heraus. Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Branche findet in den meisten umliegenden Ländern nicht oder nur spärlich statt.
- ◆ Eingesetzte Mittel (finanziell, personell): Mittel EnergieSchweiz, weitere Mittel Bund, Mittel Kantone, Mittel Gemeinden, Eigenmittel Agenturen/Netzwerke, Mittel Dritter, Einnahmen:

BFE an eae 2007: 905'000.- eae Eigenleistungen: 2'511'600.- Total eae: 3'416'600.- +110'000.- für Verkaufsstatistik, die nicht zu den Marktmassnahmen gezählt werden können.

BFE an S.A.F.E. 2007: 991'000.- Safe Eigen- und Drittleistungen: 3'307'000.-

Total SAFE: 4'298'000.-
- ◆ Kosten / Nutzenvergleich (3 Werte): Mittel des Bundes, Mittel des Bundes und der Kantone sowie total eingesetzte Mittel (inkl. Mittel der Agentur/des Netzwerkes und Drittmittel) pro eingesparte oder produzierte kWh:

Dieser Vergleich wird durch die Wirkungsanalyse von Infras abgedeckt werden.

4 Ausblick

- ◆ Zukünftige Schwerpunkte der Agentur/des Netzwerkes und vorgesehene Mittel.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse des Energyday 2007 wird auch 2008 der Energyday einen wichtigen Schwerpunkt bilden. Das Thema dieses Jahres ist das Ausschalten von nicht genutzten

Geräten. Das Publikum soll mit „**einfach ausschalten**“ angesprochen werden. Der Aufbau der Beratung von Unternehmen für bessere Energieeffizienz von elektrischen Antrieben ist das zweite sehr bedeutende Projekt. Die bereits länger laufenden und weitergeführten Projekte haben selbstverständlich ebenfalls Bedeutung, ohne speziell erwähnt zu werden..

Die dem Bereich zur Verfügung stehenden Mittel sind auf Vorjahresniveau. Damit ist ein Weiterführen der Projekte in vergleichbarem Rahmen möglich.

Im Bereich Elektrogeräte selbst wird die Umsetzung der Aktionspläne Energieeffizienz in die Energieverordnung das Schwerkgewichtsthema sein und massgebend zeitliche Ressourcen beanspruchen.

5 Diverses

- ◆ Die Zusammenarbeit mit der Forschung und Entwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung war auf der Basis von konkreten gemeinsam angegangenen Projekten gut eingespielt. Im Besonderen resultierten aus der Zusammenarbeit mit dem Forschungsprogramm Elektrizität beträchtliche Synergien.
- ◆ Die Jahresberichte der beiden Agenturen, ergänzt mit Indikatoren, Finanzbericht, Kontaktlisten usw. geben ein detaillierteres Bild der Aktivitäten der Agenturen und des Erreichten als dies mit der Zusammenfassung im Bereichsbericht möglich ist.

6 Kontaktadressen

- ◆ Marktbereich Elektrogeräte: Felix Frey, BFE, Tel. 2 56 44
- ◆ Quellenangaben:
 - Jahresbericht 2007 der energie agentur elektrogeräte eae
 - Jahresbericht 2007 der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.
 - Evaluation der energieEtikette für Haushaltgeräte und Lampen, Infrac + HSG, 21.02.2005
 - Entwicklung des Elektrizitätsverbrauchs von Elektrogeräten, Prognos, Dezember 2002

Die Berichte sind/waren im MIS oder im Internet des BFE verfügbar.

- ◆ Links:
 - www.energie-schweiz.ch (speziell: EnergieSchweiz / Elektrogeräte)
 - www.energyday.ch
 - www.druckluft.ch

- www.topten.ch
- www.energieeffizienz.ch
- www.eae-geraete.ch
- www.energyBrain.ch
- <http://db.eae-geraete.ch>
- www.energybox.ch
- www.toplicht.ch
- www.enak.ch
- www.electricity-research.ch
- www.energieEtikette.ch